

"The first thing I noticed was that everyone, and I mean everyone, was incredibly pleasant and friendly."



Marta Djourina

Fine Art Photography

Exchange student from Berlin University of the Arts

I wasn't really expecting so much because I had been to Scotland quite a few times already, but I had never been to Glasgow. The first thing I noticed was that everyone, and I mean everyone, was incredibly pleasant and friendly. If you didn't know where you were going even for a few seconds, you didn't need to ask, as two people would come up to you, wanting to help. Once an old lady even invited me for a cup of tea, and told me her whole life story while we were drinking it.

I knew that the GSA provides its students with very good training and actually, I was a little afraid that I wouldn't be able to meet the expectations. But this worry was soon put to rest because everyone at the university was very friendly, too. On the very first day, I got to know the woman who has now become my best friend, another exchange student, from Sweden; we studied and lived together from then on.

In Glasgow the classes are allocated according to what year you are in, and a year is supervised by a professor and other academic staff and assistants. My study programme Fine Art, which I am doing here in Berlin, is divided up into different study programmes in Glasgow. During the time I was there, therefore, I was studying "Fine Art Photography" instead. In Glasgow there is also a theme for each semester, and you have to complete practical projects for that, and you get marks. As there are no marks and no prescribed themes at the UdK Berlin, this was also very new for me.

At the GSA there are project spaces that you can hire, free of charge. Some friends and I organised a four-day exhibition there and presented images we had produced during our time in Scotland. That was great fun and it also gave us the opportunity to meet students from other programmes and other years, who came to see the exhibition.

The fact that I was in a different study programme meant I could work more intensely with video for the first time. It was easy to try out something new because no one knew me there, and so my previous works didn't result in any expectations from me. At GSA, students have access to an awful lot of equipment as well, which you can borrow for free.

In Scotland I also worked more with my personal identity; I filmed myself or the routes I walked through the city. In my current work here, I am still working through the impressions I got there.

One weekend some friends and I hired a car. I had to drive on the other side of the road for the first time. We went to a small Scottish island, and the three of us had a fantastic time. In addition, I travelled across the whole country by train, and I thought it was incredible, really terrific.

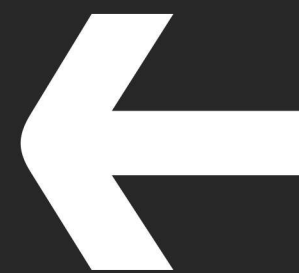
I would definitely return. Briefly, I even considered continuing to study there. But perhaps I will do that when I have finished my studies here at the UdK Berlin. For me, the time spent there was very productive indeed.

Left: Glen Etive 'Skyfall' location

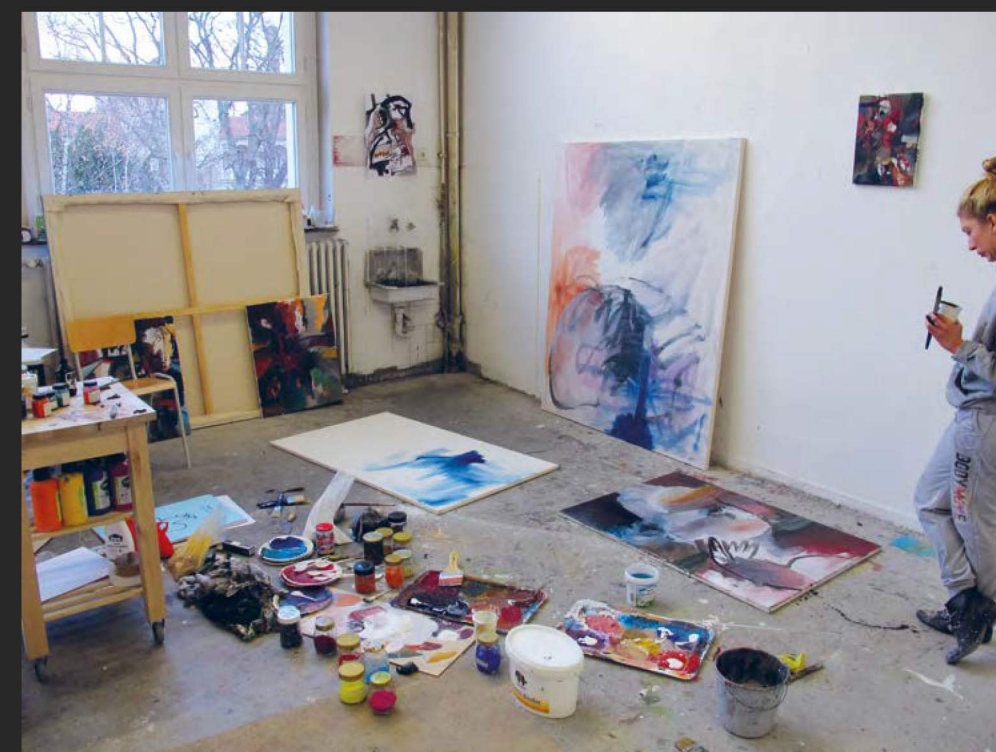
Above: Beach, Isle of Mull

Below and right: Marta in studio

Far right: UdK Berlin studio



"Das erste was mir aufgefallen ist, war dass wirklich alle unglaublich nett und freundlich sind."



Marta Djourina

Bildende Kunst an der UdK Berlin.

Eigentlich hatte ich nicht viel erwartet, weil ich schon öfter davor in Schottland gewesen war, aber noch nie zuvor war ich in Glasgow. Das erste was mir aufgefallen ist, war dass wirklich alle unglaublich nett und freundlich sind. Wenn man ein paar Sekunden nicht wusste wo man lang gehen musste, kamen ohne zu fragen zwei Personen auf dich zu und wollten Dir helfen. Ein Mal hat mich eine alte Frau sogar auf einen Tee zu sich eingeladen, dabei hat sie mir dann ihre ganze Lebensgeschichte erzählt.

Ich wusste, dass die Universität ihren Studierenden eine sehr gute Ausbildung bietet und hatte eigentlich ein wenig Angst, den Erwartungen nicht zu entsprechen. Aber diese Angst wurde mir schnell genommen, denn auch an der Uni waren alle sehr freundlich. Gleich am ersten Tag habe ich meine mittlerweile beste Freundin, eine andere Austauschstudentin aus Schweden, kennen gelernt, die dann mit mir studiert und gewohnt hat.

In Glasgow sind die Klassen nach Jahrgängen zugeteilt und ein Jahrgang wird jeweils von einer Professorin oder einem Professor und weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Außerdem ist mein Studiengang Bildende Kunst, den ich hier in Berlin studiere, in Glasgow in verschiedene Studiengänge aufgeteilt. In meiner Zeit, als ich dort war, habe ich stattdessen „Fine art and Photography“ studiert. In Glasgow gibt es auch zu jedem Semester ein Thema, wozu man Projekte entwickeln muss und es Noten gibt. Da es an der UdK Berlin keine Noten und vorgeschriebene Themen gibt, war auch das sehr neu für mich.

An der Universität gibt es Projekträume, die man sich kostenlos mieten kann. Da habe ich mit Freunden eine viertägige Ausstellung organisiert

und Bilder präsentiert, die in der Zeit in Schottland entstanden sind. Das hat sehr viel Spaß gemacht und auch die Möglichkeit geboten andere Jahrgänge und Studierende der Uni kennenzulernen, die die Ausstellung besucht haben.

Durch meinen anderen Studiengang habe ich zum ersten Mal intensiver mit Video gearbeitet. Es war einfach, etwas Neues auszuprobieren, weil mich dort niemand kannte und durch meine vorherigen Arbeiten Erwartungen an mich hatte. Außerdem haben an der Uni die Studierenden den Zugang zu sehr viel Equipment, das man sich kostenlos ausleihen kann.

Ich habe in Schottland auch vermehrt mit meiner persönlichen Identität gearbeitet; habe mich selbst gefilmt oder meinen Weg durch die Stadt. Die Eindrücke, die ich dort bekommen habe, verarbeite ich auch noch hier in meiner Arbeit.

Ein Wochenende habe ich mit Freunden ein Auto gemietet. Ich musste das erste Mal auf der anderen Straßenseite fahren. Wir waren dann auf einer kleinen schottischen Insel, da hatten wir zu dritt sehr viel Spaß. Außerdem bin ich mit dem Zug durch das komplette Land gefahren, es hat mich unglaublich begeistert.

Kann ich dir vorstellen wieder nach Schottland zu fahren?

Für einen kurzen Moment habe ich sogar überlegt, dort weiter zu studieren. Aber das mache ich vielleicht, wenn ich mein Studium hier an der UdK Berlin beendet habe. Die Zeit dort hat mich wirklich sehr bereichert.

More at gsa.ac.uk/exchange

Words and images by Katharina Delmenhorst, UdK, (Berlin)